



## **Amphibienschutz**

## Amphibienschutz

### Warum Amphibienschutz?



Die Bestände unserer Amphibien sind durch die Zerstörung ihrer Lebensräume sowie durch den stark angestiegenen Verkehr stark dezimiert worden. Seit 1980 stehen alle Amphibienarten gemäß Bundesartenschutzverordnung unter besonderem Schutz.

Die hohe Dichte des deutschen Straßennetzes führt dazu, dass Amphibien bei ihren Wanderungen oftmals Straßen überqueren müssen. Untersuchungen haben gezeigt, dass bei einer Verkehrsdichte von 60 Fahrzeugen pro Stunde 90 Prozent der über die Straße wandernden Erdkröten überfahren werden. Bereits eine Verkehrsbelastung von 15-20 Fahrzeugen pro Stunde kann zu einer 30-50-prozentigen Dezimierung einer Krötenpopulation führen.



Regelmäßig im Frühjahr wiederholt sich vielerorts das gleiche Schauspiel: Naturschützer errichten oder reparieren mobile „Krötenzäune“ entlang der Straßen, die durch Waldgebiete oder Bachtäler führen. Diese sollen die zu ihren Laichgewässern

wandernden Amphibien vor dem sicheren Überfahren schützen.

Da stellt sich so mancher Beobachter sicherlich die Frage, warum so „hässliche Plastikzäune“ in die schöne Landschaft gesetzt werden?

Zunächst: Hut ab vor dem Fleiß und dem Einsatz der Naturschützer, die solche Zäune zum Teil schon über 15 Jahre alljährlich ehrenamtlich betreuen. Allerdings gibt es heutzutage geeignetere, dauerhafte Leit- und Schutzeinrichtungen, die nahezu überall installiert werden können.

### Der Klassiker: **AMPHIBIENGUARD®**

Wir von VR beschäftigen uns seit vielen Jahren mit dem Thema Amphibienschutz und haben eine einfache, technisch ausgereifte und sehr wirkungsvolle Leiteinrichtung entwickelt: Das System Amphibien-Guard®.



Das Amphibien-Guard® Leitprofil besteht aus 2,5 mm starkem Stahlblech, hat eine Länge von 4000 mm, eine Laufstraßenbreite von 200 mm und ist 400 mm hoch. Unser System entspricht somit den Anforderungen des MAmS 2000.

Der doppelte Überhang mit einer Breite von 70 mm und einer zusätzlichen 90°-Abkantung von 20 mm nach unten schließt das Überklettern der Leitprofile aus. Die Laufstraße mit einer zusätzlichen Abkantung von 50 mm wird ins Erdreich eingebunden, so dass ein Unterwandern der Leiteinrichtung verhindert wird.

Das Amphibien-Guard®-Leitprofil kann an die örtliche Topographie sowohl horizontal als auch vertikal angepasst werden. Gehrungsschnitte und die flexiblen Winkelbleche von 10° - 90° Grad garantieren den fugenfreien Verbau auch unter schwierigsten Bedingungen.





# Amphibienschutz

## Amphibien-Guard mit Wildschutz- oder Otterzaun



Hauptpfosten

### Zur Konstruktion:

Der Hauptpfosten besteht aus einem Spezialrohrpfosten aufgeschweißt auf einer U-Profil-Schiene als Verbindung zur ALE (Amphibienleiteinrichtung). Das zusätzlich angeschweißte U-Profil wird mit dem C-Pfosten der ALE verschraubt. Die seitlichen Abstreben der Eck- und Hauptpfosten dienen der zusätzlichen Stabilität. Das Drahtgeflecht wird mit Spezialhaltern am Hauptpfosten und am Überhang der ALE fixiert. Die selbstschließende Tür wird auf der ALE montiert. Mit zusätzlich angeschweißten Rechteckrohren, die ca. 0,70 m in Betonfundamente eingegossen werden, wird die erforderliche Stabilität erreicht.

### Vorteile, die zählen:

- zwischen späterer Mähkante und Drahtgeflecht sind mindestens 70 mm Abstand, so dass die Pflege ohne Beschädigung des Geflechtes oder des Mähgerätes möglich ist
- die sehr stabile Konstruktion macht ein Zerstören oder Überwinden des Zaunes für Rot- bzw. Rehwild unmöglich
- ein Durchgraben von Kleintieren ist nicht möglich, da die ALE hinterfüllt wird
- die platzsparende Konstruktion ist kostengünstig (kein extra Grunderwerb notwendig)



Doppelseitige Abstrebung (Ecke)



Tür, selbstschließend



Anschluss Otterzaun an Tunnel



Otterzaun mit Treppenstufe und Tür



## Amphibienschutz

### Kleintiersperreinrichtung



#### Zur Konstruktion:

Die Materialstärke wurde bei der Kleintiersperreinrichtung gegenüber der Amphibienleiteinrichtung von 2,5 auf 1,5 mm reduziert; die Stabilität der Profile wird durch eine spezielle Kreuzkantung hergestellt. Eine Einbindung von 100 mm in das vorhandene Erdreich verhindert ein Untergraben der Sperreinrichtung. Die Systemlänge beträgt ebenfalls 4000 mm. Als Haltepfosten dient ein Rechteckrohr mit der Abmessung 60 x 40 x 4 mm. Die Länge des Pfostens ist 1150 mm bei einer Bodentiefe von 750 mm. Im Stoßbereich wird mit einer geraden Verbindungslasche die absolute Fugendichtheit garantiert.

#### Vorteile, die zählen:

- günstige Alternative, wenn Standardlösung - Errichtung einer Amphibienleiteinrichtung mit durch die Straße kreuzenden Tunneln - nicht realisiert werden kann
- Korrosionsschutz durch kontinuierliches Verzinkungsverfahren („Double Dip“)
- durch den doppelten Überhang mit einer Breite von 70 mm und einer zusätzlichen 90°-Abkantung von 20 mm nach unten wird das Überklettern der Sperrprofile ausgeschlossen





# Amphibienschutz

## Zusatzprodukte



### Kleintiertunnel:

Kleintiertunnel gefertigt als Stahlbetonrechteckhaube. Als Standard werden die Tunnel mit lichten Maßen (b/h/l): 1,00 x 0,60 (0,70 oder 0,80 m) x 1,00/2,00 m Länge geliefert. Die Tunnel sind für eine Verkehrslast von SLW 60 ausgelegt. Die entsprechende Statik liegt vor. Jedes andere Maß auf Wunsch lieferbar.



### Stopprinne:

Unsere Stopprinne zum Einbau an Waldwegen, Zufahrten etc. verbaut: Das lichte Maß beträgt 0,50/0,41 m x 1,00/2,00 m. Die Stopprinne ist für eine Verkehrslast von SLW 60 ausgelegt. Durch ein zusätzlich eingegossenes U-Profil in das Betonteil schließt der Straßenbelag direkt an den Gitterrost an und verhindert beim Überfahren ein Abplatzen am Betonunterbau.



### Treppenstufe mit Gitterrostpodest:

Um die Sicherheit des Wartungspersonals zu gewährleisten, wird unsere Treppenstufe mit zusätzlichem Gitterrostpodest zur Überbrückung von Bauwerkstreppen direkt an der Amphibienleiteinrichtung befestigt.



### Wasserschütte

Unsere Lösung zur Querung von Entwässerungsmulden. Dadurch wird ein Unterspülen der Leiteinrichtung verhindert und die Funktionalität der Amphibienleiteinrichtung bleibt erhalten.



### Portalelement mit Gitterrostabdeckung

Speziell für den Einschnittsbereich an Böschungen haben wir unser Portalelement mit Gitterrostabdeckung entwickelt.

